

Ressort: Politik

Militärexperte: Russland als sicherheitspolitische Bedrohung nicht überbewerte

Berlin, 22.05.2014, 11:25 Uhr

GDN - Vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise warnt der Münchner Militärexperte Michael Wolffsohn die Nato-Staaten davor, Russland als sicherheitspolitische Bedrohung überzubewerten. Zwar habe Russland kurzfristig einen Sieg errungen, sagte Wolffsohn der "Freien Presse" (Donnerstagsausgabe).

Eine ernste Gefahr für den Westen stelle das Land jedoch nicht dar. Grund dafür sei, dass Russland "technologisch, politisch und wissenschaftlich" unterlegen sei. Dennoch kritisierte Wolffsohn die Nato-Staaten scharf. Sie hätten Russland über Jahre hinweg falsch eingeschätzt und seien davon ausgegangen, dass mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion "die Geschichte von Kriegen, Krisen und Konflikten zu Ende sei". In Wirklichkeit seien die gegensätzlichen Interessen über viele Jahre massiv gewesen, "aber keiner wollte das so sehen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-34980/militaerexperte-russland-als-sicherheitspolitische-bedrohung-nicht-ueberbewerten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619